

Blaskapelle Feldmoching in Berlin



Die Feldmochinger Blaskapelle bei ihrem Auftritt vor dem Berliner Reichstag

Auf Einladung des CSU-Bundestagsabgeordneten Johannes Singhammer besuchte die Blaskapelle Feldmoching vom 22. bis zum 25. März die Bundeshauptstadt Berlin. Der Einladung waren nicht nur 26 Musiker/innen gefolgt, sondern auch deren Ehe-Frauen/Männer und Lebensabschnittsgefährtinnen.

Pünktlich um 6 Uhr fuhr der Bus am Donnerstag, den 22. März, gen Norden los. Obwohl er vor allem in Thüringen mit den Widrigkeiten des Wetters zu kämpfen hatte – es schneite, welch seltene Ausnahme in diesem Winter, sehr ergiebig! –, kamen die Reisenden doch gegen 14 Uhr beim Hotel in der Nähe des Kurfürstendamms an. Vor dem gemeinsamen Abendessen in der „Gerichtslaube“ im Nikolaiviertel, der Wiege Berlins, ging's zunächst auf Besichtigungstour in die nähere Umgebung: Gedächtniskirche, Bahnhof Zoo sowie das Kadewe, das größte Kaufhaus Europas, standen auf dem Programm.

Tags darauf fuhr die Blaskapelle um 8.45 Uhr bei strahlendem Sonnenschein, aber frostigen Temperaturen zum Reichstag, wo sie von 9.30 bis 10.15 Uhr vor dem Gebäude ein Standkonzert gab. Gerade die Männer mit ihren kurzen Lederhosen zeigten da eine wahre Meisterleistung! Anschließend erlebten die Besucher aus Feldmoching im Plenarsaal des Deutschen Bundestags eine Parlamentssitzung live mit (eine gute Gelegenheit, sich wieder aufzuwärmen!), ehe sie mit Johannes Singhammer eine einstündige Diskussion über Gott und die Welt, über den Transrapid, die Schulsituation im Münchner Norden sowie eventuelle Änderungen des Ehegattensplittings, führten. Nachmittags stand noch eine eineinhalbstündige Besichtigung des Bundeskanzleramts auf dem Programm, was ja

nur bei einer Einladung durch einen Abgeordneten möglich ist. Nach so viel Kultur und Politik wurde abends ausgiebig das Berliner Nachtleben erkundet.

Am Samstag bekamen die Isarbewohner einiges vom Berliner Flair mit, zunächst bei einer dreistündigen Stadtrundfahrt und am Nachmittag, den jeder nach gusto gestalten konnte, beim Bummeln durch die Straßen, wo aufgrund des Europafests zum 50. Jahrestag der Unterzeichnung der „Römischen Verträge“ mächtig was los war, und auch die Polizei fast an jeder Straßenecke Präsenz zeigte. Als in dieser Hinsicht nicht gerade verwöhnte Münchner nutzten einige die lange Nacht des Shoppens zum Power-Einkauf. Ein anderer Teil der Musiker besuchte die Revue „Rhythmus Berlin“ im Friedrichstadtpalast, und wieder andere studierten noch einmal das Berliner Nachtleben. Nach einer recht kurzen Nacht – ein Schelm, wer anderes denkt, an diesem Wochenende wurden schließlich die Uhren auf mitteleuropäische Sommerzeit umgestellt! – ging's um 9 Uhr morgens wieder Richtung München. Fazit: Die Blaskapelle hat Feldmoching in der Bundeshauptstadt würdig vertreten. Dagmar und Michael Neuhofer/rer